

Abteilung für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur

26.09.2023

OE / SE Amt für Weiterbildung und Kultur

Telefon: -3795

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 10.10.2023

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Mehr digitales Lernen von Anfang an

Beschluss der BVV vom 21.06.2023

Drucksache Nr. 0571/XXI

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadtrat Tobias Dollase

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen

5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

8 Mitzeichnung

keine



Tobias Dollase
Bezirksstadtrat

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. **0571/XXI****Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 21.06.2023 Drucksache Nr. 0571/XXI

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 21.06.2023 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die BVV empfiehlt dem Bezirksamt, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass der Umgang mit Tablets oder Laptops im Unterricht ab der 2. Klasse gefördert wird. Das digitale Lernen ist die Zukunft und nicht jedes Kind kann zu Hause mit digitalen Geräten in Kontakt kommen. Deshalb möge der digitale Unterricht bereits in den jüngeren Jahrgängen gefördert werden.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Das Bezirksamt hat sich bezüglich der Auflage mit der zuständigen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Verbindung gesetzt und von der Staatssekretärin für Bildung, Frau Christina Henke, folgende Antwort erhalten:

"Liebe Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments,

mit Interesse habe ich eure Anfrage rund um das Thema Laptops und Tablets im Unterricht ab der 2. Klasse gelesen und freue mich sehr über euer Engagement, das digitale Lernen stärken zu wollen.

In der Schule gibt es viele Möglichkeiten, sich mit dem Thema der Medienbildung vertraut zu machen, dabei können Laptops, Tablets oder Computer hilfreich sein. Aber viele Lernprozesse finden nach wie vor auch ohne technische Werkzeuge statt. Das betrifft das Erlernen einer Handschrift, das Diskutieren in der Lerngruppe, das gemeinsame Singen und Musizieren oder das kreative künstlerische Arbeiten. Viele Schulen suchen deshalb nach verschiedenen Lösungen, indem z.B. Computerkabinette oder Laptopwagen für ein gezieltes digitales Arbeiten eingerichtet wurden. Damit

haben alle Schülerinnen und Schüler die Chance, immer mal wieder digital zu arbeiten und in den anderen Stunden können alle weiteren Kompetenzen erworben werden. Eure Bitte zum Umgang mit Laptops und Tablets ab der 2. Klasse lässt sich nicht für alle Berliner Schulen und Klassen gleich beantworten, denn Schulen entschieden in Berlin selbständig darüber, wann und wie sie digitale Geräte im Unterricht einsetzen. Viele Schulen beginnen schon früh mit ersten Einführungen und nutzen digitale Tools, achten aber sehr darauf, dass der Unterricht abwechslungsreich gestaltet wird und nicht die gesamte Lernzeit am Bildschirm verbracht wird. Von daher gibt es noch keine Pläne für eine zentrale Anschaffung für die Jahrgänge an der Grundschule. Es ist jedoch geplant, älteren Schülerinnen und Schülern mobile Geräte zur Verfügung zu stellen. Damit kann auch erprobt werden, wie intensiv die Geräte eingesetzt werden können und ob sich damit die Lernerfolge verbessern lassen. Dass jede Schülerin und jeder Schüler im Land Berlin auch mit digitalen Geräten und Programmen arbeiten können soll - ob in zentralen Computerräumen einer Schule oder am Einzelgerät - ist völlig unstrittig. Deshalb freue ich mich über Rückmeldungen und Hinweise, damit alle Schulen unterstützt werden können.

Es wird darum gebeten, die Drucksache 0571/XXI als erledigt anzusehen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 26.09.2023

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister


Tobias Dollase
Bezirksstadtrat